

Universität  
Dr. Friedrich  
München

104

8. September 1937

562/37

Sehr verehrter Herr Professor !

Mit gleicher Post lasse ich Ihnen eine Anzahl von Photographien zugehen, die Sie in Holland für wissenschaftliche Zwecke haben anfertigen lassen. Das Allgemeine Reichsarchiv hat eine Rechnung über holl. Gulden 13.37 beigelegt. Diese Summe wird das Reichsinstitut versuchen bei der Devisenstelle freizubekommen. Ganz einfach wird das nach den hier vorliegenden Erfahrungen nicht sein. Es wäre erwägenswert gewesen, den ansich ja relativ geringfügigen Betrag gleich in Holland zu bezahlen, zumal Ihnen, wie ich aus einem Belegzettel des Auswärtigen Amtes ersehe, von seiten der Deutschen Gesandtschaft in Haag holl. Gulden im Gegenwert von RM 100.- zur Verfügung gestellt worden sind.

Generell darf ich bemerken, daß bei der in diesem Haushaltsjahr ganz besonders angespannten finanziellen Lage des Reichsinstituts weitere Mittel zur Unterstützung der Arbeiten am Sachsen Spiegel aller Voraussicht nach nicht zur Verfügung stehen werden.

Heil Hitler !

I.A.

Herrn  
Professor Dr. Claudius Freiherrn  
von Schwerin  
München  
Adelheidstr. 5

S  
c  
h  
w  
a  
b  
e  
n  
s  
p  
i  
e  
g  
e  
l